

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung der Herausgeber	7
Martin Walser: Vorwort	9
I. DISTANZ UND PARTEILICHKEIT	
<i>Bodo Zeuner</i>	
Zur Standesideologie der Journalisten	13
<i>Hannes Schwenger</i>	
Schriftsteller – eine neue Arbeiterklasse?	
Ökonomisches und Sozio-ökonomisches zur Lage der Autoren	37
<i>Dieter Hirschfeld</i>	
Bemerkungen zur Soziologie der journalistischen Intelligenz	52
<i>Burkhard Hoffmann</i>	
Politische Herrschaft und ideologische Stände	61
<i>Michael Geyer</i>	
Nachrichten und gesellschaftliche Interessen – Überlegungen zu einer öffentlich-rechtlichen Misere	77
<i>Herbert Bauermeister</i>	
Sprache und Organisation	89
II. ORGANISATORISCHE ANSÄTZE	
<i>Friedhelm Kron</i>	
Autoren in der Nachkriegszeit	101
<i>Helmut Cron</i>	
Schatten des Anfangs – Der DJV nach dem Krieg	116
<i>Walter Fabian</i>	
Journalisten in der Gewerkschaft – die Deutsche Journalisten-Union in der IG Druck und Papier	126
<i>Heinz Ratajczak</i>	
Die RFFU in der Gewerkschaft Kunst	135

<i>Ingeborg Drewitz</i>	
Der freie Autor – eine Fiktion?	145
<i>Robert Neumann</i>	
Der PEN-Club und die internationale Politik	159
III. PRODUZENT UND MEDIUM: ALTERNATIVEN	
<i>Otto Wilfert</i>	
Innere Pressefreiheit in Funk und Fernsehen. Der praktische Versuch, aus einer Zwischenbilanz für die nächsten Jahre zu lernen.	163
<i>Charlotte Drews-Bernstein</i>	
Freie Mitarbeiter bei Hörfunk und Fernsehen: die »arbeitnehmerähnlichen Unternehmer«!	185
<i>Ulrich Neveling</i>	
Journalistische Arbeit und Kommunikationsforschung	197
<i>Ulrich Paetzold</i>	
Ausbildung und Mitbestimmung – ein Schwerpunkt der Kommunikationspolitik	208
<i>Hendrik Schmidt</i>	
Anmerkungen zu einem Medienkonzept	219
<i>Jochen Bach</i>	
Perspektiven gewerkschaftlicher Organisation von Kommunikationspraktikern	238
<i>Friedrich Hitzer</i>	
Probleme bei der Bildung der Mediengewerkschaft	249
Biographische Notizen	273